einsehbar: https://www.sprachtherapie-sc.de/ISDE.pdf]
Schniedermeier, L. (2019). Besuch aus dem Weltall: Kinder werden zu „Zuhör- und Erzählexperten". *Praxis Sprache 64*(3), 180-182.
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2021): *Lehrpläne für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen: Deutsch. Englisch. Kunst. Mathematik. Musik. Praktische Philosophie. Evangelische Religionslehre. Katholische Religionslehre. Sport.* Heft 2012 (1. Auflage).
Quasthoff, U., Fried, L, Katz-Bernstein, N., Lengning, A., Schörder, A. & Stude, J. (2011). *(Vor) Schulkinder erzählen im Gespräch. Kompetenzunterschiede systematisch Erkennen und Fördern. Das Dortmunder Beobachtungsinstrument zur Interaktions- und Narrationsentwicklung (DO-BINE) und der Dortmunder Förderansatz (DO-FINE).* Schneider Verlag Hohengehren GmbH.
Willikonsky, A. (2016). *Der Stimmzauberer. Ein Konzept zur Förderung der kindlichen Stimme.* FON Fachverlag.

Zur Autorin

Gina Peeters studierte an der Universität zu Köln Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Förderschwerpunkt Sprache und arbeitet an der Bornheimer Verbundschule mit den Schwerpunkten Sprache und Lernen als Förderschullehrerin.

Korrespondanzadresse

gina.peeters@verbundschule-bornheim.de

Material

Material 1*	Flugplan
Material 2*	Lautstärkeanzeige
Material 3*	Visualisierung individuelles Förderziel
Material 4	Beispielseiten Stimmübungen aus „Der Stimmzauberer" von Willikonsky (2016, FON Verlag)
Material 5*	Flugplan zum Ausfüllen
Material 6*	Reflexionsbogen

*Materialien 1–3 und 5–6 zugänglich über die Tauschbörse des Worksheet Crafters: https://worksheetcrafter.com/de/produkt/die-tauschboerse

Praxisthema

Erzählkompetenzen im Deutschunterricht bei kognitiver Beeinträchtigung fördern

Mike Alisch

Sprachliche Förderziele: Erzählen, Zuhören, Unterstützt Kommunizieren, Geschichtenverständnis
Altersstufe: Jahrgangsstufen 1–4

1 Erzählen bei kognitiver Beeinträchtigung

Der Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören bildet einen integralen curricularen Bezugspunkt für den Unterricht im Fach Deutsch (KMK, 2022). Die Fähigkeit des Erzählens ist dabei ein grundlegendes pragmatisch-kommunikatives Element innerhalb dieses Kompetenzbereichs, da das Erzählen von Geschichten, Erlebnissen und Informationen als fester Bestandteil zwischenmenschlicher und alltäglicher Kommunikation begriffen wird. Dabei kann von altersbezogenen Entwicklungsstufen des Erzählens ausgegangen werden, wie sie beispielsweise bei Schelten-Cornish (2023) oder Becker und Stude (2017) skizziert werden. Kinder mit kognitiver Beeinträchtigung durchlaufen diese Stufen meist deutlich langsamer bzw. verbleiben vor allem in den unteren von Schelten-Cornish umschriebenen Stufen (Nonn, 2015; Thümmel & Jungmann, 2022). Das integrative Modell der Pragmatik macht für diesen Erzählerwerb deutlich, dass sowohl kognitive (Theory of Mind, Inferenz, exekutive Funktionen, Gedächtnis etc.), linguistische (Kohärenz, Kohäsion, Präsupposition etc.) als auch soziale (Kooperationsprinzip, Interaktion, Selbstwertgefühl etc.) Kontextformen bzw. Voraussetzungen diesem Erwerbsprozess förderlich zugrundliegen (Achhammer, 2014).

Das Erzählen einer Geschichte im Fach Deutsch stellt Schülerinnen und Schüler mit Sprachentwicklungsstörungen, kognitiven Beeinträchtigungen und/oder Autismus-Spektrum-Störungen vor große Herausforderungen, da hier sprachlich-kommunikative und kognitive Leistungen gefordert werden, welche die kognitiven und sprachlichen Lernvoraussetzungen dieser Schülergruppen oftmals übersteigen und hier in Folge häufig pragmatisch-kommunikative Störungen auftreten (Achhammer, 2014; Kaiser-Mantel & Wiesenberger, 2015; Pfeffer, 2015; Eberhardt, 2017). Gerade bei kognitiver Beeinträchtigung ergeben sich aufgrund der kognitiven Entwicklungsverzögerung u. a. besondere Schwierigkeiten im Bereich der Theory of Mind, bei Gedächtnisleistungen oder im Abgleichen einer Erzählung mit dem eigenen Weltwissen (Pitsch & Limbach-Reich, 2019; Scholz, Kehl & Römer, 2024). Zusätzlich ist das Erzählen bei kognitiver Beeinträchtigung erschwert, wenn aufgrund einer noch nicht entwickelten Lautsprache Mittel und Methoden aus der Unterstützten Kommunikation (UK) zur alternativen Verständigung genutzt werden, da unterstützt Kommunizierende oft große Herausforderungen im Erwerb pragmatischer Fähigkeiten bewältigen müssen und in Gesprächen mit ihrer Kommunikationshilfe eher passive Rollen übernehmen (Lingk, Nonn & Sachse, 2020). Der Erzählerwerb bei kognitiver Beeinträchtigung ist somit deutlich verzögert und bedarf besonderer didaktischer Berücksichtigung

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de